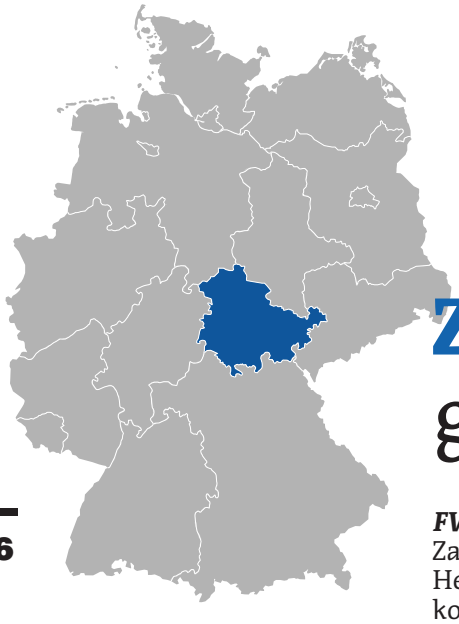

Zahnmedizin gemeinsam gestalten

FVDZ-Landesverband Thüringen. Der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) hat im August den Tag der offenen Tür der HMU Health and Medical University Erfurt besucht. Studieninteressierte konnten die Hochschule und den Studiengang Zahnmedizin aus erster Hand kennenlernen. Der Tag hat auch gezeigt: Der Dialog zwischen Wissenschaft, Ausbildung und Berufspraxis ist wichtig.

Autorin: Dr. Elisabeth Triebel

V. l. n. r.: Prof. em. Dr. Dr. h. c. Th. Hoffmann, I. Renken-Olthoff, Dr. B. Götzrath, Prof. Dr. med. R. Patejdl

Dr. Birgit Götzrath, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des FVDZ-Landesverbandes Thüringen nutzte die Veranstaltung, um einen Einblick in Studieninhalte, Studienorganisation und den praktischen Anteilen der Ausbildung zu erhalten und gleichzeitig mit der Universität über gemeinsame Anliegen zu sprechen – insbesondere über die Gewinnung des zahnmedizinischen Nachwuchses, die Zukunft der freiberuflichen Tätigkeit und die Sicherstellung einer wohnortnahen Patientenversorgung.

„Junge Menschen frühzeitig für die Zahnmedizin begeistern."

Gemeinsame Verantwortung für den Nachwuchs

Die Gespräche machten deutlich, dass Hochschule und Berufsstand bei der Nachwuchsgewinnung gemeinsame Interessen und Aufgaben haben. Angesichts des stetig zunehmenden Fachkräftemangels kommt es darauf an, junge Menschen frühzeitig für die Zahnmedizin zu begeistern und ihnen attraktive berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Die universitäre Ausbildung legt einen wichtigen Grundstein für die spätere Berufsausübung. Dazu gehört auch, das Berufsbild in seiner

© FVDZ-Landesverband Thüringen

ganzen Vielfalt sichtbar zu machen. Die HMU schafft den Zugang zur fachlichen Ausbildung, und der FVDZ begleitet diese Arbeit durch berufspolitische Information und Fortbildungsangebote, sodass der Einstieg in eine freiberufliche zahnärztliche Tätigkeit vorbereitet ist.

Freiberuflichkeit als Zukunftsmodell

Für Studierende ist es wichtig, bereits frühzeitig, mit Beginn der Ausbildung ein realistisches und zeitgemäßes Bild der freiberuflichen Tätigkeit zu erhalten.

Der Austausch zwischen dem FVDZ und der HMU Erfurt bietet die Chance, die Perspektiven frühzeitig in die berufliche Orientierung miteinzubeziehen und den Studierenden Mut zur eigenen Praxis und zur unternehmerischen Verantwortung zu machen.

Der Besuch des FVDZ beim Tag der offenen Tür der HMU Erfurt zeigte, wie wertvoll der Dialog zwischen Wissenschaft, Ausbildung und Berufspraxis ist. Der persönliche Austausch war hierfür ein wichtiger Impuls. Er zeigt: wenn Hochschulen und Berufsstand miteinander im Gespräch bleiben, können sie die Entwicklung der Zahnmedizin aktiv gestalten – im Interesse des Nachwuchses, der freiberuflich tätigen Zahnärzteschaft und vor allem der Patienten.

Deswegen ist es wichtig, auch die jungen Kolleginnen frühzeitig mit der Arbeit des Freien Verbandes vertraut zu machen, um damit das Bewusstsein für eine gemeinsam agierende Zahnärzteschaft zu prägen. ■

ANZEIGE

Dr. Müller.
In der Vorstellung ein Mann. In der Praxis eine Frau.

Können kennt kein Geschlecht. Immer mehr Frauen prägen die Zahnmedizin. Geh deinen Weg nicht allein. Wir von BFS unterstützen dich im Praxisalltag mit Networking, Whitepapern und Weiterbildungen speziell für Frauen im Dentalmarkt.

Alle Infos und Downloads findest du **meinebfs.de/sichtbar-weiblich**

Jetzt scannen:

bfs